

III.

Unterrichtsordnung im Schuljahr 1898/99.

1. Tabellarische Übersicht der Lehrfächer nebst der in den einzelnen Klassen denselben zugewiesenen wöchentlichen Stundenzahl.

Nr.	Lehrgegenstände	Unterstufe.			Mittelstufe.			Oberstufe.				Summe.
		Kl. X.	Kl. IX.	Kl. VIII.	Kl. VII.	Kl. VI.	Kl. V.	Kl. IV.	Kl. III.	Kl. II.	Kl. I.	
1	Religion	3	3	3	3 (in 2 Abt.) i. W.	3	3	2	2	2	2	26
Die katholischen Schülerinnen wurden in 3 Abt. mit je 2 Stdn. unterrichtet (Abt. III: Klasse X—VIII. Abt. II: Klasse VII—V. Abt. I: Klasse IV—I), die israelitischen Schülerinnen in 2 Abt. mit je 2 Stdn. (Abt. II: Klasse IX—VI. Abt. I: Klasse V—I).												
2	Deutsch	10	9	8	5 (in 2 Abt.) i. W.	5	5	4	4 (in 2 Abt.)	4	4	58
3	Französisch	—	—	—	5 (in 2 Abt.) i. W.	5	5	4	4 (in 2 Abt.)	4	4	31
4	Englisch	—	—	—	—	—	—	4	4 (in 2 Abt.)	4	4	16
5	Italienisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
6	Rechnen	3	3	3 (von Os ern bis Weisnach. in 2 Abteil.)	3 (in 2 Abt.) i. W.	3	3	2	2	2	2	26
7	Geschichte	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12
8	Kunstgesch.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
9	Erdkunde	—	—	2	2 (in 2 Abt.) i. W.	2	2	2	2	2	2	16
10	Naturwissenschaften	—	—	—	2 (von Ostern bis Weisnach. in 2 Abteil.) i. W.	1	2	2	2	2	2	13
11	Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2 (in 2 Abt.)	2 (in 2 Abt.)	2	12
12	Schreiben	in Nr. 2 mit einbegriffen.	3	2	2	1	—	—	—	—	—	8 (auschl. d. i. Kl. Xert.)
13	Handarbeit	—	—	2 (in 2 Abt.)	2 (in 2 Abt.) i. W.	2	2 (in 2 Abt.)	2	2 (in 2 Abt.)	2 (in 2 Abt.)	2	16
14	Singen	1	1	1	2	2	2	1	1	1	—	13
										1		
15	Turnen	1	1	1	2	2	2	2	2	2	—	15
Summe		18	20	22	28	30	30	30	30	30	31	

II. Der in den einzelnen Klassen behandelte Lehrstoff.

I. Klasse X. Klassenlehrerin: Fräulein L. Siebel; im Sommerhalbjahr vertreten durch Fräulein M. Schergens und Fräulein M. Wieschmann.
(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 7. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Nach den „biblischen Historien von Zahn, bearbeitet von Giebe“, 22 biblische Geschichten, 12 aus dem Alten und 10 aus dem Neuen Testamente erzählt und besprochen, ferner die Bibelsprüche Ps. 23, 1—3 u. 6; Ps. 121, 1—3; Ps. 103, 1—3; Matth. 7, 7; Ev. Joh. 3, 16 und die Kirchenlieder: Gott des Himmels und der Erden, Str. 2—3. Lobe den Herren, den mächtigen, Str. 1—3. Vom Himmel hoch, da komm' ich her. Außerdem ein Morgen-, ein Abend- und ein Tischgebet.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung III: Klasse X—VIII, siehe Klasse VIII.

Deutsch und Schreiben: 10 Stdn. Sprech-, Lese-, Buchstabier-, Schreib- und Diktierübungen nach der „Deutschen Fibel von R. Dietlein. Ausg. A.“ Zu Sprechübungen wurden vergrößerte Bilder der Fibel oder wirkliche Gegenstände, von denen die Fibel eine Abbildung giebt, benutzt. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Mein Plätzchen, v. Enslin. 2. Pferd und Sperling, v. Hey. 3. Der Pudel, v. Hey. 4. Der Gockelhahn, v. Dieffenbach. 5. Vom Spinnlein und Mücklein, v. Güll. 6. Winters Abschied, v. H. v. Fallersleben. Übung der deutschen Schrift nach den Barmer Schönschreibeheften, Heft Nr. 1. Häusliche Arbeiten: Täglich eine Leseübung (Arbeitszeit: 20 Min.) und dreimal wöchentlich eine Abschreibübung von 5 Zeilen im Heft (Arbeitszeit: 20 Min.).

Rechnen: 3 Stdn. Das Rechnen im Zahlenkreise von 1—20 in allen 4 Rechnungsarten. Benutzt wurde das Buch „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearbeitet von Hellermann und Krämer“. Heft I. Häusliche Arbeit: Dreimal wöchentlich im Sommerhalbjahr eine schriftliche Arbeit auf der Tafel, im Winterhalbjahr zweimal auf der Tafel, einmal eine kurze Arbeit im Heft (Arbeitszeit: 20 Min.).

Singen: 1 Stde. Leichte Choräle für den Religionsunterricht; Kinderlieder für den deutschen und den Turnunterricht.

Turnen: 1 Stde. 1) Freiübungen: Einfache Arm- und Beinübungen. 2) Gangübungen: Gewöhnlicher Gang an und von Ort, auch im Wechsel mit Freiübungen. 3) Turnspiele.

2. Klasse IX. Klassenlehrerin: Fräulein J. Otte; vertreten durch Fräulein E. Venter.
(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 8. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Nach den „biblischen Historien von Zahn, bearbeitet von Giebe“, 23 biblische Geschichten erzählt und besprochen, 12 aus dem Alten und 11 aus dem Neuen Testament; ferner gelernt die Bibelsprüche: Ps. 33, 9; Ps. 37, 5; Ps. 23; Ps. 118, 1; Ps. 121; Ps. 145, 15—16; Matth. 5, 9; 1. Joh. 1, 7 (2. Hälfte); die Gebote: Du sollst keine anderen Götter haben neben mir, Gedenke des

Sabbattages, dafs du ihn heiligest, Ehre Vater und Mutter, Du sollst nicht töten, Du sollst nicht stehlen; die Kirchenlieder: Lobe den Herren, den mächtigen, Str. 1—3. Vom Himmel hoch, da komm' ich her, Str. 1—5. Gelobet seist du, Jesu Christ, Str. 1, 2 u. 4. O Lamm Gottes, unschuldig. Ach bleib' mit deiner Gnade, Str. 1, 4 u. 6. Wiederholung des in Klasse X Gelernten.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung III: Klasse X—VIII, siehe Klasse VIII.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse IX—VI, siehe Klasse VI.

Deutsch: 9 Stdn. Lesen, Besprechen und Wiedererzählen von Lesestücken aus dem „Lesebuche für höhere Mädchenschulen von A. Kippenberg, T. I, Ausg. A. und B.“ Zur Einübung der Rechtschreibung tägliche Buchstabierübungen, Abschriften und Diktate. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Das Mäuschen, v. Hey. 2. Wandersmann und Lerche, v. Hey. 3. Der Rabe, v. Hey. 4. Gott der Allwissende, v. Hey. 5. Gott ist unser Vater, v. Hey. 6. Der Mond und die Sterne, v. H. v. Fallersleben. 7. Komm, lieber Mai, v. Overbeck. 8. Mailied, v. Hölty. Wiederholung der in Klasse X gelernten Gedichte. Häusliche Arbeit: Täglich eine Leseübung (Arbeitszeit: 20 Min.) und dreimal wöchentlich eine Abschrift von 5—6 Schreibzeilen (Arbeitszeit: 20 Min.).

Rechnen: 3 Stdn. Das Rechnen im Zahlenkreise von 1—100 in allen 4 Rechnungsarten. Das kleine Einmaleins; das grofse Einmaleins, soweit das Produkt die Zahl 100 nicht überschreitet. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann u. Krämer“. Heft II. Häusliche Arbeit: Zweimal wöchentlich eine Rechenarbeit auf der Tafel, einmal wöchentlich eine kurze Arbeit im Heft (Arbeitszeit: 20 Min.).

Schreiben: 3 Stdn. Deutsche und lateinische Schrift nach den Barmer Schönschreibeheften; Heft Nr. 2 u. 3 für deutsche, Heft Nr. 6 für lateinische Schrift. Im letzten Vierteljahr wurde das Schreiben in Heften mit 14 einfachen Linien geübt.

Singen: 1 Stde. Einfache Choräle und Lieder für den Unterricht in der Religion, im Deutschen und Turnen.

Turnen: 1 Stde. 1) Freiübungen: Einfache Kopf-, Arm- und Beinübungen; viertel und halbe Drehungen im Gehen an Ort. 2) Gangübungen: Gewöhnlicher Gang im Wechsel und in Verbindung mit leichten Freiübungen; Gehen mit leichten Fassungen; Zehengang. 3) Spiele.

3. Klasse VIII. Klassenlehrerin: Fräulein E. Jonghaus.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 9. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Nach den „biblischen Historien von Zahn, bearbeitet von Giebe“, 22 biblische Geschichten, 12 aus dem Alten und 10 aus dem Neuen Testament erzählt und besprochen. Wiederholung der in Klasse X und IX behandelten Geschichten, ferner die Bibelsprüche Ps. 50, 15; Ps. 139, 1—3; Ps. 145, 18—19; Spr. Sal. 8, 17; Jes. 53, 7; Joh. 6, 37. Die 10 Gebote und das Gebet des Herrn. Die

Kirchenlieder: Lobe den Herren, den mächtigen, Str. 4 u. 5. Wer nur den lieben Gott läßt walten, Str. 1, 4, 6 u. 7. Befehl du deine Wege, Str. 1—4. Nun ruhen alle Wälder, Str. 1, 8 u. 9. Nun danket alle Gott, Str. 1 u. 2. Ach bleib' mit deiner Gnade, Str. 1—6. Wiederholung der bisher gelernten Kirchenlieder (Arbeitszeit: 10 Min.).

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung III: Klasse X—VIII. Das Alte Testament nach der kleinen biblischen Geschichte von Knecht. Der kleine Katechismus mit Ausschluß der besternten Fragen. Anleitung zur Anhörung der hl. Messe. Beichtunterricht. Einübung der notwendigsten Gebete und Lehrstücke. (Arbeitszeit: 15 Min.).

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse IX—VI, siehe Klasse VI.

Deutsch: 8 Stdn. 1) Lesen und Besprechen von Prosastücken aus dem „Lesebuch von A. Kippenberg, T. II, Ausg. B.“ Im Anschluß an das Lesebuch wurden behandelt: Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen personale, im Nominativ, Verbum im Aktivum, die Glieder des einfachen Satzes: Subjekt und Prädikat. 5 Stdn. 2) Diktate zur Einübung der Orthographie: 2 Stdn. 3) Besprechung von Gedichten: 1 Stde. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Vom Bäumlein, das andere Blätter, v. Fr. Rückert. 2. Gebet des Kindes, v. Arndt. 3. Vögleins Wiege, v. Dieffenbach. 4. Heideröslein, v. Goethe. 5. Gefunden, v. Goethe. 6. Von den grünen Sommervögeln, v. Rückert. 7. Der Vöglein Antwort, aus des Knaben Wunderhorn. 8. Gelübde, v. Mafsmann. Wiederholung der in Kl. X und IX gelernten Gedichte. Häusliche Arbeit: Dreimal wöchentlich eine Abschrift oder grammatische Übungen (Arbeitszeit: 20 Min.). Fünfmal Leseübung, einmal Lerne des Gedichtes (Arbeitszeit: 15 Min.).

Rechnen: 3 Stdn. Das Rechnen im Zahlenkreise von 1—1000 in allen 4 Rechnungsarten. Die bekanntesten deutschen Münzen, Maße und Gewichte. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“. Heft III. Häusliche Arbeit: Zweimal wöchentlich eine Rechenarbeit auf der Tafel, einmal wöchentlich eine kurze Arbeit im Heft (Arbeitszeit: 20 Min.).

Erdkunde: 2 Stdn. Heimatkunde: Elberfeld und seine Umgebung, das Gebiet der Wupper, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz und Stromgebiet des Rheines, der preussische Staat; die größten Ströme Deutschlands und das deutsche Mittelgebirge.

Schreiben: 2 Stdn. Deutsche und lateinische Schrift nach den Barmer Schönschreibeheften; Heft Nr. 4 für deutsche, Heft Nr. 7 für lateinische Schrift; zuletzt Abschreiben mit lateinischen Buchstaben aus dem Lesebuche.

Handarbeit: 2 Stdn. Nach einem vorliegenden Muster wurde ein Häkeltuch angefertigt.

Singen: 1 Stde. Einübung einiger leichter Choräle und Volkslieder, einstimmig nach dem Gehör.

Turnen: 1 Stde. 1) Freiübungen: Viertel- und halbe Drehungen. 2) Gangübungen: Nachstellgang, Dreitritt, Kiebitzgang. 3) Ordnungsübungen: Einfache Gegenzüge, Spielreigen. 4) Gerätübungen mit Benutzung folgender Geräte: Langes Schwungseil, Springkasten, Schwebebäume. 5) Spiele.

4. Klasse VII. Klassenlehrerin: Im Sommer: Fräulein M. Schults. Im Winter war die Klasse in VIIa und VIIb geteilt. Klassenlehrer in VIIa: Herr Oberlehrer Fr. Vogt; Klassenlehrerin in VIIb: Fräulein M. Schults.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 10. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Nach den „biblischen Historien von Zahn, bearbeitet von Giebe“, 20 biblische Geschichten, 10 aus dem Alten und 10 aus dem Neuen Testamente, nebst passenden Bibelsprüchen. Wiederholung der früher gelernten biblischen Geschichten. Der biblische Wortlaut der zehn Gebote und der erste Artikel ohne Erklärung. Kirchenlieder: Wie soll ich dich empfangen, Str. 1—3 u. 5. Nun danket alle Gott, Str. 1—3. Die bisher gelernten Kirchenlieder wiederholt (Arbeitszeit: 10 Min.).

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse VII—V, siehe Klasse V.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse IX—VI, siehe Klasse VI.

Deutsch: 5 Stdn. 1) Behandlung von Prosastücken aus dem „Lesebuch von A. Kippenberg, T. II, Ausg. B.“: 2 Stdn. Im Anschluß an das Lesestück Grammatik: Artikel und Substantiv mit ihrer Deklination, Adjektiv (Deklination und Komparation), Verbum und dessen Konjugation, der erweiterte einfache Satz (Arbeitszeit: 15 Min.). 2) Besprechung von Gedichten: 1 Stde. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Einkehr, v. Uhland. 2. Des Knaben Berglied, v. Uhland. 3. Pförtners Morgengesang, v. Schiller. 4. Auf einer großen Weide gehen, v. Schiller. 5. Friedrich Barbarossa, v. Rückert. 6. Der weiße Hirsch, v. Uhland. 7. Die Schatzgräber, v. Bürger. 8. Des fremden Kindes heil'ger Christ, v. Rückert. 9. Das Riesenspielzeug, v. Chamisso. 10. Der Bauer und sein Sohn, v. Gellert (Arbeitszeit: 10 Min.). 3) Diktate zur Übung in der Rechtschreibung und Zeichensetzung: 1 Stde. 4) Aufsatz: 1 Stde. Besprechung oder Zurückgabe des Aufsatzes, welcher in der einen Woche im Notizheft (Arbeitszeit: 45 Min.), in der anderen als Reinschrift (Arbeitszeit: 30 Min.) angefertigt wurde.

Französisch: 5 Stdn. Lektüre, Grammatik und Sprechübungen nach dem „Elementarbuch für Mädchenschulen von G. Ploetz, Ausg. D.“, Kapitel 1—24. Kleine Lieder und Gedichte gelernt. Häufig kurze Diktate; jeden Monat eine schriftliche Klassenarbeit. Wöchentlich eine häusliche schriftliche Arbeit von 8—10 Druckzeilen. Aus der Grammatik wurde behandelt: Substantivum (Plural-Bildung, Deklination), Artikel, Teilungsartikel, Adjektivum (weibl. Form, Stellung, Komparation), Präsens, Imperfektum, historisches Perfekt, Futurum und Konditionalis der Hilfsverba avoir und être und der regelmäßigen Verba auf er, die Grundzahlen, die Ordnungszahlen. Wortstellung im Satze. Arbeitszeit: Viermal wöchentlich 20 Min., für die schriftliche Arbeit 30 Min.

Rechnen: 3 Stdn. Die vier Rechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum. Resolvieren und Reduzieren. Die vier Rechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen. Nach „Kochs Aufgaben, bearb. von Hellermann und Krämer“, Heft III und IV. Arbeitszeit: Dreimal wöchentlich je 15 Min., zweimal Rechnen auf der Tafel und einmal eine kurze Arbeit im Heft.

Erdkunde: 2 Stdn. Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Die allgemeinsten Vorstellungen von der Erde als einem Himmelskörper. Fixsterne, Planeten, der Mond. Die Erdoberfläche im allgemeinen. Übersichtliche Kunde der fünf Ozeane und fünf Erdteile mit Andeutung der Hauptländer und Hauptstädte (Arbeitszeit: 15 Min.).

Naturkunde: 2 Stdn. Beschreibung von 12 einfachen Blütenpflanzen, Erklärung der wichtigsten Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten und Früchte. Grundbedingungen des Pflanzenlebens. Beschreibung von 14 Säugetieren und 14 Vögeln der Heimat in Bezug auf Gestalt, Farbe, Größe, Lebensweise und Nutzen oder Schaden (Arbeitszeit: 10 Min.).

Schreiben: 2 Stdn. Deutsche und lateinische Schrift nach den Barmer Schönschreibeheften, Heft Nr. 5 für deutsche, Heft Nr. 8 für lateinische Schrift.

Handarbeit: 2 Stdn. Anfertigung eines kleinen Strickkläppchens; nach dieser Übung ein Paar Beinlinge gestrickt.

Singen: 2 Stdn. Noten und andere musikalische Zeichen, soweit es die Gesänge dieser Stufe erfordern. Treff- und Stimmübungen im Anschluß an die Tonleiter. Choräle und Volkslieder.

Turnen: 2 Stdn. 1) Freiübungen: Übungswechsel von Kopf-, Rumpf-, Arm- und Beinübungen. 2) Gangübungen: Kiebitzhüpfen, Trittwechsel, Kniewippgang und Laufschrift. 3) Ordnungsübungen: Reihen und Kreisen in den Paaren, Ziehen zur Schnecke, Reigen. 4) Gerätübungen: Stabübungen (einfache Armübungen), Hüpfen im langen Schwungseil, Schwebgehen in den geübten Gangarten, Steigetübungen an den Leitern, Streckhang, einfache Gangarten am Rundlauf. 5) Spiele.

5. Klasse VI. Klassenlehrerin: Fräulein L. Lambert.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 11. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. 1) Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments nach „Zahns biblischen Historien, bearbeitet von Giebe“. 2) Kirchenlieder: Wie soll ich dich empfangen, Str. 1, 2, 3, 5 und 10. Was Gott thut, das ist wohlgethan. Die früher gelernten Lieder wiederholt. 3) Wortlaut des 2. und 3. Artikels. 4) Das Kirchenjahr. Arbeitszeit 15 Min.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse VII—V, siehe Klasse V.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse IX—VI. 1) Biblische Geschichte von der Schöpfung der Welt bis zum Tode Moses. 2) Übung im Hebräisch-Lesen und Übersetzen leichterer Gebete. Arbeitszeit: 30 Min.

Deutsch: 5 Stdn. 1) Prosalesestücke aus dem „Lesebuch von A. Kippenberg, T. III, Ausg. B“ gelesen, besprochen und nacherzählt. Im Anschluß an das Gelesene: Die Lehre von den Wortarten und Wortformen; der einfache und der zusammengesetzte Satz; Unterschied von Haupt- und Nebensatz. 2 Stdn. Arbeitszeit: 15 Min. 2) Lesen,

Besprechen und Vortragen von Gedichten 1 Stde. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Die Milchfrau, v. Gleim. 2. Der muntere Seifensieder, v. Hagedorn. 3. Lied eines Bauersmanns, v. Claudius. 4. Weihnachtsgruß, v. Lohmeyer. 5. Heinrich der Vogelsteller, v. Vogl. 6. Wanderlust, v. Eichendorff. 7. Der Löwe zu Florenz, v. Bernhadi. 8. Morgenwanderung, v. Geibel. 9. Herbstlied, v. Salis. 10. Fischerknabe, Hirt, Alpenjäger, v. Schiller. Die in Klasse VII gelernten Gedichte wiederholt. Arbeitszeit: 10 Min. 3) Diktate zur Befestigung in der Orthographie und Interpunktion oder kleinere freie Aufsätze. 1 Stde. 4) Aufsatz. Alle 14 Tage ein Aufsatz; nach der ersten Woche im Notizheft vorgelegt, nach der zweiten im Reinheft eingereicht. 1 Stde. Arbeitszeit: 60 Min.

Französisch: 5 Stdn. Lektüre, Grammatik und Sprechübungen nach dem „Elementarbuch für Mädchenschulen von G. Ploetz, Ausg. D,“ Kap. 25—54. Wöchentlich eine häusliche schriftliche Übersetzung von 10 Druckzeilen. Monatlich eine Klassenarbeit, wöchentlich ein Diktat. Lieder, Gedichte und Rätsel gelernt. An grammatischem Stoff kam zur Besprechung: Umschreibende Zeiten von avoir u. être, sowie der regelmäßigen Verba auf er, Aktiv und Passiv, Imperativ u. Konjunktiv, Bildung des Adverbs, Verneinung, Fragebildung, partitiver Genitiv nach Quantitätsbestimmungen, persönliche verbundene Fürwörter, unverbundene Fürwörter, reflexive Verba, Präpositionen de und à vor dem Infinitiv, Konjunktiv im Nebensatz, Partizipium und Gerundivum. Arbeitszeit: Viermal wöchentlich 20 Min., für die schriftliche Arbeit: 30 Min.

Rechnen: 3 Stdn. Regeldetri mit ganzen Zahlen. Das Wichtigste aus der Zeitrechnung. Addieren, Subtrahieren und Multiplizieren mit gewöhnlichen Brüchen. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“, Heft V. Arbeitszeit: Dreimal wöchentlich je 15 Min., einmal eine kurze Arbeit im Reinheft, zweimal im Übungsheft.

Geschichte: 2 Stdn. Deutsche Sagen: Göttersagen, Heldensagen. — Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte von der Zeit des Auftretens der Deutschen bis Rudolf von Habsburg und die Zeit der Entdeckungen. Arbeitszeit: 10 Min.

Erdkunde: 2 Stdn. Preussens und Deutschlands physische und politische Beschaffenheit, Europa im allgemeinen, unter Benutzung von „Daniels Leitfaden für den Unterricht in der Geographie“. Arbeitszeit: 15 Min.

Naturkunde: 1 Stde. Im Sommer: Beschreibung einfacher Blütenpflanzen, Erklärung der Pflanzenteile, Grundbedingungen des Pflanzenlebens. Im Winter: Beschreibung von einigen weniger bekannten Säugetieren, von einigen Vögeln, Reptilien, Amphibien, Fischen. Beschreibung des menschlichen Körpers im allgemeinen. Arbeitszeit: 10 Min.

Zeichnen: 2 Stdn. Gemeinsamer Unterricht nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Den Unterrichtsstoff bilden: Die gerade Linie nach Richtung und Teilung, der rechte Winkel in 2-, 3- und 4-Teilung; die Normalfiguren: Rechteck, Quadrat, regelmäßiges Achteck, Dreieck und Sechseck, der Kreis und Kreisteile. Anwendungen: Sternfiguren, Bandverschlingungen, Füllungen und Rosetten.

Schreiben: 1 Stde. Deutsche und lateinische Schrift nach den „Barmer Schönschreibeheften“, Heft 9 für deutsche und lateinische Schrift.

Handarbeit: 2 Stdn. Die Füslinge werden an ein Paar Beinlinge gestrickt. Gitterstopfen. Anwendung desselben an einem Strumpf.

Singen: 2 Stdn. Die gebräuchlichsten Durtonleitern und Übungen in diesen Tonleitern. Anbahnung des zweistimmigen Gesanges. Choräle und Volkslieder.

Turnen: 2 Stdn. 1) Freiübungen, einfache und zusammengesetzte. 2) Gangübungen: Doppelkniewippgang, Galopphüpfen. 3) Ordnungsübungen: Ziehen zur Schleife, Schwenkungen und Reihungen in Paaren; ein Reigen. 4) Gerätübungen: Stabübungen, Schwebgehen in den geübten Gangarten, Stützübungen am Barren, Steigeübungen an den Leitern, Übungen an den Schaukelringen. 5) Spiele.

6. Klasse V. Klassenlehrer: Herr O. an Haack.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 12. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. 1) Die biblischen Geschichten des Alten Testaments nach „Zahns biblischen Historien, bearbeitet von Giebe“. 2) Kirchenlieder: Wie soll ich dich empfangen. Nun ruhen aller Wälder. Befehl du deine Wege. Wer nur den lieben Gott läßt walten. Was Gott thut, das ist wohlgethan. Die früher gelernten Kirchenlieder wiederholt. 3) Wiederholung der 10 Gebote und des apostolischen Glaubensbekenntnisses. 4) Die Geographie von Palästina. Arbeitszeit: 15 Min.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II.: Klasse VII—V. 1) Geschichte des Alten Testaments mit Auswahl der biblischen Erzählungen. Aus dem Neuen Testament das Leben Jesu bis zur Bergpredigt einschließend. 2) Das 1. u. 2. Hauptstück des großen Katechismus mit Ausschluss der bestennten Fragen. Wiederholung der Gebete und Lehrstücke. Arbeitszeit: 20 Min.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I.: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch: 5 Stdn. 1) Lesen und Besprechen von Prosastücken aus dem „Lesebuche von A. Kippenberg, T. III, Ausg. B“. Im Anschluß an das Lesestück Wiederholung der Wortlehre und der Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Die Lehre von den Nebensätzen: 2 Stdn. 2) Lesen und Besprechen von Gedichten: 1 Stde. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Das Gewitter, von Schwab. 2. Der blinde König, v. Uhland. 3. Das Grab im Busento, v. Platen. 4. Wie heißt das Ding, das wen'ge schätzen, v. Schiller. 5. Kennst du das Bild auf zartem Grunde, v. Schiller. 6. Von Perlen baut sich eine Brücke, v. Schiller. 7. Das Lied vom braven Mann, v. Bürger. 8. Der Lotse, v. Giesebrecht. 9. Graf Eberhard im Bart, v. Zimmermann. 10. Löwenritt, v. Freiligrath. 11. Der Ring des Polykrates, v. Schiller. Die in Kl. VII und VI gelernten Gedichte wiederholt. Arbeitszeit: 15 Min. 3) Diktate zur Befestigung in der Orthographie und Interpunktion oder kleinere freie Aufsätze: 1 Stde. 4) Aufsatz: 1 Stde. Alle 14 Tage wurde eine neue Arbeit eingereicht, die 8 Tage vorher im Notizheft vorgezeigt worden war. Arbeitszeit: Wöchentlich 60 Min.

Französisch: 5 Stdn. 1) Leseübungen, Sprechübungen und Grammatik nach dem „Elementarbuch für Mädchenschulen von G. Ploetz, Ausgabe D.“ Kapitel 55—77 und Anhang. Kleine Gedichte, Rätsel und Lieder auswendig gelernt. Grammatik: Verba auf *ir* und *re*, demonstrative, reflexive, interrogative, indefinite Pronomina, orthographische Eigentümlichkeiten einiger regelmässigen Verben (*eler*, *eter*, *oyer*, *uyer*, *ayer*). Pluralbildung. Die weibliche Form des Adjektivs und des Substantivs. Das Adverb. Gebrauch der Numeralia. Einige unregelmässige Verba, von denen Formen in den Übungsstücken vorgekommen sind. 2) Diktate im Anschluß an den behandelten Stoff. 3) Wöchentlich als häusliche schriftliche Arbeit eine Übersetzung von 10 Druckzeilen; Besprechung der Bildertafeln von Hötzel. Statt der häuslichen Arbeit monatlich eine Klassenarbeit. Arbeitszeit für die schriftliche Arbeit: 30 Min., für die mündlichen Aufgaben: 20 Min.

Rechnen: 3 Stdn. Das Addieren, Subtrahieren und Multiplizieren mit gewöhnlichen Brüchen wird wiederholt. Dividieren mit gewöhnlichen Brüchen. Dezimalbruchrechnung, nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann u. Krämer“, Heft V. Häusliche Arbeit: Einmal eine kurze Arbeit im Reinheft, zweimal im Übungsheft. Arbeitszeit: 15 Min.

Geschichte: 2 Stdn. Die neuere und neueste deutsche Geschichte in ihren wichtigsten Persönlichkeiten und Erscheinungen. Arbeitszeit: 20 Min.

Erdkunde: 2 Stdn. Physische und politische Erdkunde der ausserdeutschen Länder Europas im Anschluß an „Daniels Leidfaden für den Unterricht in der Geographie“. Arbeitszeit: 15 Min.

Naturkunde: 2 Stdn. 1) Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Giftpflanzen. 2) Beschreibung niederer Tiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und ihrer Bedeutung im Haushalte der Natur. 3) Besprechung der im täglichen Leben am häufigsten vorkommenden Mineralien nach Aussehen, Gewinnung und Verwertung. Arbeitszeit: 10 Min.

Zeichnen: 2 Stdn. Gemeinsamer Unterricht nach Vorzeichnungen an der Schultafel. Den Stoff bilden die Spirale, die Schneckenlinie und die Wellenlinie, ihre Verbindung und Weiterbildung zu Ranken; Blatt- und Blütenformen.

Handarbeit: 2 Stdn. Die Steppnaht, verschiedene Saumarten, Roll- und Überhandnaht am Mustertuche geübt.

Singen: 2 Stdn. Die Durtonleitern; Stimm- und Treffübungen. Zweistimmige Übungen und Gesänge. Die Choräle einstimmig.

Turnen: 2 Stdn. 1) Zusammengesetzte Freiübungen. 2) Gangarten: Schottischhüpfen, Hopsengang, Wiegegang, Spreizlauf. 3) Ordnungsübungen: Reihungen und Schwenkungen der gröfseren Reihen, Stern, reigenartige Aufmärsche, Reigen. 4) Gerätübungen: Stabübungen (zusammengesetzte Übungen), Schwebgehen in den vorgekommenen Gangarten, Sprung (hoch, weit, tief), Stütz im Barren, Wippe, Steige- und Hangübungen an den Leitern, Rundlauf, Ringe. 5) Spiele.

7. Klasse IV. Klassenlehrerin: Fräulein E. Wink.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 13. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 2 Stdn. 1) Das Evangelium des Matthäus; einzelne Abschnitte desselben auswendig gelernt. Ergänzende Abschnitte aus den übrigen Evangelien. Wiederholung biblischer Geschichten des Alten Testaments. 2) Kirchenlieder: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'. Ein' feste Burg ist unser Gott. O Haupt voll Blut und Wunden. Die früher gelernten wiederholt. 3) Das Gebet des Herrn wiederholt. Arbeitszeit: 15 Minuten.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse IV—I, siehe Klasse I.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Behandlung von Prosastücken und Gedichten nach dem „Lesebuch für höhere Mädchenschulen von A. Kippenberg, T. IV“. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Hoffnung, v. Geibel. 2. Die alte Waschfrau, v. Chamisso. 3. Die Kraniche des Ibykus, v. Schiller. 4. Der Graf von Habsburg, v. Schiller. 5. Der Taucher, v. Schiller. 6. Der Sänger, v. Goethe. 7. Der Schatzgräber, v. Goethe. 8. Friedrich Rotbart, v. Geibel. 9. Des Sängers Fluch, v. Uhland. 10. Das Glück von Edenhall, v. Uhland. 11. Die Auswanderer, v. Freiligrath. 12. Der Liebe Dauer, v. Freiligrath. 13. Schloß Boncourt, v. Chamisso. Das Wichtigste aus der Lehre von den Versfüßen und vom Vers, von der Strophe und vom Reim. Arbeitszeit: 20 Min. 2) Grammatik: Wiederholung der Lehre von der Satzverbindung und vom Satzgefüge, von Haupt- und Nebensätzen. Der vielfach zusammengesetzte Satz. 3) Alle 3 Wochen ein Aufsatz, außerdem 3 Klassenaufsätze. Arbeitszeit für Ausarbeitung und Reinschrift: Je 2 Stdn.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Ein Brief der Mutter an ihren Sohn, nach dem Gedichte Chamissos „Die alte Waschfrau“. 2. Der wiedergefundene Schatz, nach dem Lesestück von Ludwig „Der gute Hausgeist“. 3. Krösus und das Orakel zu Delphi. 4. Eine Schreckensnacht auf der Hallig, nach dem Lesestück von Th. Mügge „Eine Sturmflut“. 5. Wie kam es, daß Rudolph von Habsburg zum deutschen Kaiser gewählt wurde? Im Anschluß an die Schillersche Ballade. (Klassenarbeit.) 6. Die Entstehung, Gewinnung und Verwendung der Steinkohle. 7. Der Schenk erzählt die Geschichte des Hauses Edenhall, nach dem Gedichte Uhlands. 8. Die Sonne und ihre Planeten, im Anschluß an ein Lesestück dargestellt. 9. Wie ich mir das im Gedichte Uhlands „Des Sängers Fluch“ genannte Schloß vorstelle. 10. Eine Erzählung nach dem Gedichte Goethes „Der Schatzgräber“. (Klassenarbeit.) 11. Im amerikanischen Urwald, nach dem Gedichte Freiligraths „Die Auswanderer“. 12. Marie Simon, eine deutsche Samariterin. 13. Was Geibel in seinem Liede „Heimweh“ von seinem Aufenthalte in Griechenland berichtet. 14. Kurze Darstellung der Lebensgeschichte Hannibals. (Klassenarbeit.) 15. Die Weinlese, nach dem Lesestücke „Am Rhein“ von A. Sach. 16. Wie wir unseres Kaisers Geburtstag in der Schule gefeiert haben.

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre: Recueil de contes et récits pour la jeunesse. B. I. Gedichte aus der Sammlung von Ohlert. Sprechübungen im Anschluß an den Lesestoff. 2) Grammatik: Schulgrammatik von Ploetz-Kares, Lekt. 1—35 mit Auswahl. Wiederholung des grammatischen Lehrstoffs der früheren Klassen. Die schriftlichen Arbeiten waren Übersetzungen, Diktate, Beantwortung französisch gestellter Fragen. Wöchentlich wurde eine häusliche Arbeit zur Korrektur eingereicht; statt derselben monatlich eine Klassenarbeit. Arbeitszeit: 30 Min.

Englisch: 4 Stdn. 1) Einführung in die Lautlehre durch die „Leseschule von Plate“, §§ 1—13. 2) Erste Einführung in die englische Sprache durch Hör-, Sprech- und Leseübungen, nach dem „Lehrgang der englischen Sprache von Plate I“, Lekt. 1—31. 3) Die schriftlichen Arbeiten bestanden in Diktaten und Übersetzungen. Jede Woche wurde eine häusliche Arbeit, statt derselben monatlich eine Klassenarbeit zur Korrektur eingereicht. 4) Gedichte und Lesestücke aus dem Anhang des Lehrbuchs von Plate. Arbeitszeit: 30 Min.

Rechnen: 2 Stdn. Wiederholung des Rechnens mit Dezimal- und gemeinen Brüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“. Heft V und VI. Arbeitszeit: 15 Min.

Geschichte: 2 Stdn. Die Hauptthatsachen der griechischen und römischen Geschichte, einige wichtige Erscheinungen auf dem Gebiete der griechischen Kunst im Perikleischen, der römischen Kultur im Augusteischen Zeitalter, im Anschluß an „Andräs Grundrifs der Weltgeschichte“. Arbeitszeit: 15 Min.

Erdkunde: 2 Stdn. Die aufereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien und der Vereinigten Staaten von Amerika. Arbeitszeit: 15 Min.

Naturkunde: 2 Stdn. Die wichtigsten Kulturpflanzen und ihre Verwertung; das Wichtigste aus der Lehre von dem Bau und dem Leben der Pflanzen. Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers. Arbeitszeit: 15 Min.

Zeichnen: 2 Stdn. Grundzüge der Farbenlehre, verbunden mit Übungen von farbigen Flachmustern in klassischen Stilarten. Die Hauptformen des griechischen Flachornaments nach Vorzeichnung an der Wandtafel.

Handarbeit: 2 Stdn. Zeichen- und Flicktuch. Strickstopfen.

Singen: 2 Stdn. 1) Dur- und Molltonarten und Übungen in diesen Tonarten. Choräle, zwei- und dreistimmige Gesänge. 1 Stde. 2) Chorgesang mit Klasse III, II und I. 1 Stde. Siehe Klasse I.

Turnen: 1) Zusammengesetzte Freiübungen. 2) Gangübungen: Doppelschottischhüpfen. 3) Ordnungsübungen: Reihungen, Umkreisungen und Schwenkungen im Marsche. 4) Gerätübungen: Stabübungen, Schwebübungen in den vorgekommenen Gangarten, Versuch von Schwebegängen ohne Fassung, Sprung (hoch, weit, tief), Schwingen im Hang und Stütz, Hangelübungen. Wippen. 5) Spiele und Reigen.

8. Klasse III. Klassenlehrerin: Fräulein H. Kollmeyer.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 14. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 2 Stdn. 1) Auswahl von Psalmen und Stellen aus den Sprüchen Salomonis und aus den Propheten gelesen, besprochen und gelernt. Abschnitte aus dem Evangelium des Matthäus wiederholt. 2) Kirchenlieder: O heil'ger Geist, keh' bei uns ein. Nun lafst uns gehn und treten. Jesus, meine Zuversicht. In allen meinen Thaten. Auf Christi Himmelfahrt allein. Die früher gelernten Kirchenlieder wiederholt. 3) Alttestamentliche Bibelkunde. 4) Die Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. Luthers Leben und Wirken. Arbeitszeit: 15 Min.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse IV—I, siehe Klasse I.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Behandlung von Prosastücken und Dichtungen nach dem „Lesebuch von A. Kippenberg Teil IV.“ Proben aus dem Nibelungenliede, Gudrunliede, Parzival; einige Lieder Walthers von der Vogelweide und Sprüche aus Freidanks Bescheidenheit; Schillers Lied von der Glocke. Im Anschluß an den Lesestoff wurde erläutert das Wesen des Märchens, der Sage, poetischen Erzählung, Fabel, Parabel, Paramythie, Allegorie, Legende, Ballade, des Epos, Volksliedes und geistlichen Liedes. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Der Alpenjäger, v. Schiller. 2. Die Teilung der Erde, v. Schiller. 3. Erlkönigs Tochter, v. Herder. 4. Aufmunterung zur Freude, v. Hölty. 5. Abendlied, v. Claudius. 6. Bertran de Born, v. Uhland. 7. Muttersprache, v. Schenkendorff. 8. Das eleusische Fest, v. Schiller. 9. Das Lied von der Glocke, v. Schiller. Wiederholung der in Klasse IV gelernten Gedichte. Arbeitszeit: 20 Min. 2) Grammatik: Wiederholung und Vertiefung der Satzlehre. 3) Alle 3 Wochen ein Aufsatz, dazu 3 Klassenaufsätze. Arbeitszeit für Ausarbeitung und Reinschrift: Je 2 Stdn.

Themata der deutschen Aufsätze, Abt. a.: 1. Unsere Muttersprache. 2. Pfingsten, das liebliche Fest. 3. Welcher verwandte Gedanke liegt in den beiden Gedichten „Der Sänger“ v. Goethe und „Die Teilung der Erde“ v. Schiller? 4. Die Gestalt der Niobe in der Sage und im Bilde. 5. Eine Übersetzung aus dem Französischen. 6. Wie bewährt sich die Treue zwischen Phintias und Möros in Schillers „Bürgschaft“? (Klassenarbeit.) 7. Der Gedankengang in dem Gedichte „Das eleusische Fest“ v. Schiller. 8. u. 9. Der Glockengufs. 10. Welche Gedanken spricht Schiller im „Liede von der Glocke“ über die Beschäftigung und den Beruf einer Frau aus? 11. Der Glockenklang, eine Stimme von oben. (Klassenaufsatz.) 12. Regin und seine Erzählung. 13. Wie Siegfried Kriemhilden zuerst sah. 14. Kriemhilde waltet des Bahrrechtes. 15. Die deutsche Treue im Nibelungenliede. 16. Siegfried und Achilles.

Themata der deutschen Aufsätze, Abt. b.: 1. Eine Schwalbe macht keinen Sommer. 2. Inhaltsangabe des Lesestücks „Mädchenerziehung und Frauenbildung im Mittelalter“. 3. Eine Übersetzung aus dem Französischen. 4. Bertran de Born, eine Erzählung

nach dem Gedichte Uhlands. (Klassenarbeit.) 5. Ein Vergleich der beiden Gedichte „Erlkönigs Tochter“ v. Herder und „Erlkönig“ v. Goethe. 6. Die Segnungen des Ackerbaues, nach dem Gedichte Schillers „Das eleusische Fest“. 7 u. 8. Die Vorbereitungen zum Glockengufs. 9. Die Kaiserwahl im Jahre 1024. (Klassenarbeit.) 10. Form und Inhalt der zehn Meistersprüche im „Liede von der Glocke“. 11. Siegfrieds und Kriemhilds Arglosigkeit. 12. Rüdegers Seelenkampf. (Klassenarbeit.) 13. Eine Übersetzung aus dem Englischen. 14. Hettels Werbung um Hilde. 15. Gudrun in der Gefangenschaft.

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre: Le tour de la France, par Bruno, 5 Erzählungen aus Au coin du feu, par Émile Souvestre. Gedichte aus der Sammlung von A. Ohlert. Für die Sprechübungen wurden die Lesestoffe und Gedichte benutzt. 2) Grammatik nach der „Schulgrammatik von G. Ploetz und O. Kares“, Lekt. 36—58. Wiederholung des Lehrstoffs der Lekt. 1—35. — Die schriftlichen Arbeiten waren Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben des Gelesenen, Wiedergabe des Besprochenen. Monatlich wurde eine Klassenarbeit angefertigt, wöchentlich eine Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit: 30 Min., für die schriftliche Arbeit: 45 Min.

Englisch: 4 Stdn. 1) Lektüre: Lesestücke aus dem Anhang des Lesebuches von Plate, A Trap to catch a Sunbeam by Mrs. Mackarnefs und The Little Duke by Charlotte M. Yonge. Gedichte aus dem Anhang von Plate und der „Sammlung von Gropp und Hausknecht.“ Hör- und Sprechübungen. 2) Grammatik nach dem „Lehrgang der englischen Sprache von Plate“, Teil I, Lekt. 32—55. 3) Die schriftlichen Arbeiten waren Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben. Wöchentlich wurde eine häusliche Arbeit zur Korrektur eingereicht; statt derselben monatlich eine Klassenarbeit. Arbeitszeit: 30 Min.

Rechnen: 2 Stdn. Prozent-, Zins-, Gewinn-, Verlust- und Rabatt-Rechnung, nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearbeitet von Hellermann und Krämer“. Heft VI. Arbeitszeit: Wöchentlich 15 Min.

Geschichte: 2 Stdn. Deutsche Geschichte bis zur Geschichte der Entdeckungen des 15. Jahrhunderts und die Brandenburgische Geschichte von der Gründung der Mark bis zum Jahre 1499. Arbeitszeit: 15 Min.

Erdkunde: 2 Stdn. Wiederholung und Ergänzung der physischen und politischen Erdkunde der außerdeutschen Länder Europas. Wiederholung, Erweiterung und Vertiefung der Grundbegriffe der mathematischen Erdkunde. Arbeitszeit: 15 Min.

Naturkunde: Die wichtigsten chemischen Vorgänge mit Berücksichtigung der Mineralogie und Geologie. Die Lehre von der Wärme nach „Crügers Grundzügen der Physik“. Arbeitszeit: 15 Min.

Zeichnen: 2 Stdn. Im Sommerhalbjahr: Perspektivisches Körperzeichnen nach großen Eisenstabmodellen und nach Stuhlmanns Holzkörpern. Im Winterhalbjahr: Behandlung von Licht und Schatten. Zeichnen nach einfachen Gipsornamenten und Gefäßen unter Anwendung von zwei Kreiden.

Handarbeit: 2 Stdn. Weifssticken.

Singen: 2 Stdn. 1) Dur- und Molltonarten. Übungen, besonders solche, die sich auf den Dreiklang und seine Umkehrungen gründen. Choräle, zwei- und dreistimmige Gesänge. 1 Stde. 2) Chorgesang mit Klasse IV, II und I. 1 Stde. Siehe Klasse I.

Turnen: 1 Stde. 1) Zusammengesetzte Freiübungen in größeren Übungsreihen. 2) Gangübungen: Doppelschottischhüpfen, Zwirbel in verschiedenen Gangarten. 3) Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenksterne, Durchschlängeln. Reigen. 4) Gerätübungen: Wippen, Steigen, Hangeln, Stützen, Stützel, Schaukeln, Rundlaufen, Kreisfliegen; einige dieser Übungen mit gebeugten Armen. 5) Spiele.

9. Klasse II. Klassenlehrer: Herr Oberlehrer K. zur Nieden.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 15. Lebensjahr.)

Evangelische Religionslehre: 2 Stdn. 1) Die Apostelgeschichte. Wiederholung der in Kl. III gelernten Psalmen. 2) Bilder aus der Geschichte der Kirche von ihrer Gründung bis zur Reformation. 3) Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder: Gott des Himmels und der Erden. Nun ruhen alle Wälder. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. Wie soll ich dich empfangen? Vom Himmel hoch, da komm' ich her. Gelobet seist du, Jesu Christ. Nun laßt uns gehn und treten. O Haupt voll Blut und Wunden. O Lamm Gottes, unschuldig. Jesus, meine Zuversicht. O heil'ger Geist, keh' bei uns ein. Befehl du deine Wege. Wer nur den lieben Gott läßt walten. Was Gott thut, das ist wohlgethan. Ach bleib' mit deiner Gnade. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'! Ein' feste Burg ist unser Gott. In allen meinen Thaten. Nun danket alle Gott. Neu gelernt: Auf Christi Himmelfahrt allein. Wachet auf, ruft uns die Stimme. Wiederholung der 3 Hauptstücke. Arbeitszeit: 15 Min.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse IV—I, siehe Klasse I.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Aus der zweiten klassischen Periode der deutschen Litteratur namentlich Goethe und Lessing. Abschnitte aus den Dichtungen Homers nach der Übersetzung von Schäfer. Vollständig gelesen und besprochen: Goethes Hermann und Dorothea, Lessings Minna von Barnhelm und Schillers Wilhelm Tell. Aus der Poetik: Hexameter, Pentameter, Distichon, elegisches Versmaß. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Erlkönig, v. Goethe. 2. Rheinweinielied, v. Claudius. 3. Deutsches Weihelied, v. Claudius. 4. An den Mond, v. Goethe. 5. Trost in Thränen, v. Goethe. 6. Kennst du das Land, v. Goethe. 7. Der Zauberlehrling, v. Goethe. 8. Stellen aus Hermann und Dorothea und aus Wilhelm Tell. Wiederholung der in Klasse IV und III gelernten Gedichte. Arbeitszeit: 20 Min. 2) Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Arbeitszeit für Ausarbeitung und Reinschrift: Je 2 Stdn. Wiederholungen aus der Grammatik im Anschluß an die Rückgabe der Aufsätze.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Hermann und die Töchter des reichen Kaufmanns in Goethes „Hermann und Dorothea“. 2. Das Verhältnis zwischen Hermann und seiner Mutter in Goethes „Hermann und Dorothea“. 3. Eine Übersetzung aus dem Fran-

zösischen. 4. Schutz den Vögeln! (Klassenarbeit.) 5. Bismarcks Grabschrift. 6. Die Treue, nach verschiedenen Seiten geschildert in Homers Odyssee. 7 a. Das Auftreten des Wirts, b. der treue und untreue Bediente, nach dem 1. Aufzuge des Lessingschen Lustspiels „Minna von Barnhelm“. (Klassenarbeit.) 8. Tellheims und Minnas Wiedersehen in Lessings „Minna von Barnhelm“. 9. Eine Übersetzung aus dem Englischen. 10. Die wechselnden Empfindungen des Goetheschen Zauberlehrlings. 11. Gertrud Stauffacher. 12. Zeit und Ort der Handlung in Schillers Tell. (Klassenarbeit.)

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre. Prosa: La fille du braconnier, par St. Hilaire, La Trouvaille, par Gagnebin. Poesie: Esther, par Racine. Gedichte aus der Sammlung von A. Ohlert. Sprechübungen. 2) Grammatik nach der „Schulgrammatik von O. Kares und G. Ploetz“, Lekt. 59—71. Wiederholung der wichtigsten Abschnitte aus dem Pensum der früheren Jahrgänge. Schriftliche Arbeiten: Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben, Wiedergabe des Besprochenen und freie Arbeiten; monatlich eine Klassenarbeit. Wöchentlich wurde eine Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit: 30 Min. Freie Arbeit für Ausarbeitung und Reinschrift: Je 45 Min.

Themata der französischen Aufsätze: 1. La fille du braconnier. 2. Une récitation. 3. La petite fée. 4. Au marché. 5. Le séjour sur la montagne. 6. La mort du prince de Bismarck. 7. La vie de Napoléon. 8. Suite de la vie de Napoleon I. 9. L'asile.

Englisch: 4. Stdn. 1) Lektüre: Amy's Kitchen by Mrs. Mackarnefs, Christmas Carol by Charles Dickens. Gedichte nach der „Sammlung von Gropp und Hausknecht“. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und an Begebenheiten des täglichen Lebens. 2) Grammatik nach dem „Lehrgang der englischen Sprache von H. Plate T. I“, Lekt. 56—66. Wiederholungen aus dem Pensum des früheren Jahrgangs. — Die schriftlichen Arbeiten waren Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben und Wiedergabe des Besprochenen; monatlich eine Klassenarbeit. Wöchentlich wurde eine Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit: 30 Min.

Themata der englischen Aufsätze: 1. Mildness and Forbearance overcome Malice and Hatred. 2. Delineation of Scrooge's Character. 3. Erlking. 4. The Life of Dickens. 5. Three Days in July 1815. 6. My Native Town. 7. The Gods of the Northern Nations. 8. The Pied Piper of Hamelin. 9. What Influence had Tiny Tim's Illness upon the Cratchits.

Rechnen: 2 Stdn. Verhältnisbestimmungen, Gesellschaftsrechnung. Mischungsrechnung, elementare Raumlehre, nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“. Heft VI. Arbeitszeit: Wöchentlich 15 Min.

Geschichte: 2 Stdn. Geschichte der Neuzeit von der Reformation bis zum Ausbruch der französischen Revolution nach „Andräs Grundriß der Weltgeschichte für höhere Lehranstalten“ mit besonderer Hervorhebung der Brandenburg-Preussischen Geschichte bis 1786. Arbeitszeit: 15 Min.

Erdkunde: 2 Stdn. Die physische und politische Geographie Deutschlands und seiner Kolonien und der Länder, mit denen das Vaterland in engerer Beziehung steht, unter Zugrundelegung des „Leitfadens von Daniel“. Arbeitszeit: 15 Min.

Naturkunde: 2 Stdn. Die Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung fester, flüssiger und gasförmiger Körper nach „Crügers Grundzügen der Physik“. Arbeitszeit: 15 Min.

Zeichnen: 2 Stdn. Zeichnen von Gefäßen und Gipsornamenten unter Anwendung von zwei Kreiden. Erste Anleitung zum Zeichnen von Landschaften und Köpfen.

Handarbeit: 2 Stdn. Das Maschinennähen: Übung der verschiedenen Nähte am Nähtuch; das Frauenhemd.

Singen: 2 Stdn. 1) Übungen, besonders solche, die sich auf den Dreiklang und den Dominant-Septimen-Akkord gründen. Duette und Terzette. 1 Stde. 2) Chorgesang mit Klasse IV, III und I. 1 Stde. Siehe Klasse I.

Turnen: 2 Stdn. 1) Schwierigere Freiübungen in größeren Übungsreihen. 2) Gangübungen: Schwenkhops, Kreuzwirbel, Schritzwirbel in verschiedenen Gangarten; die bekannten Gangübungen mit Drehen in Tanzfassung. 3) Ordnungsübungen: Schwierigere Arten des Durchschlingens, der Reihungen und Schwenkungen; Aufzüge mit Durchkreuzungen. 4) Gerätübungen: Schaukeln, Kreisfliegen, Hangeln und Hangzucken, Stützn und Stützhüpfen an den verschiedenen Geräten. Wippen.

10. Klasse I. Klassenlehrerin: Fräulein A. Schaefer.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 16. Lebensjahr.)

Evangelische Religionslehre: 2 Stdn. 1) Der Brief Pauli an die Römer. Der Brief des Jakobus. Wichtige Stellen aus den übrigen apostolischen Briefen. Wiederholung der Apostelgeschichte. 2) Bilder aus der Kirchengeschichte von der Reformation bis auf die Gegenwart. 3) Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder und des bisher behandelten Katechismusstoffes. Arbeitszeit: 10 Min.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse IV—I. 1) Die Jugendgeschichte und das öffentliche Leben Jesu. Die Parabeln des Herrn. Geographie des hl. Landes. 2) Das 3. Hauptstück des Katechismus (die Lehre von den Sakramenten). 3) Die Kirchengeschichte des apostolischen Zeitalters. Wiederholung aus allen Gebieten. Arbeitszeit: 15—20 Min.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I. 1) Von der Regierung Salomos bis zum Schluß des Alten Testaments. 2) Die Lehre von den Pflichten gegen den Nebenmenschen. 3) Übersetzung und Erklärung hebräischer Gebete. Arbeitszeit: 20 Min.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Schillers Leben und Dichtungen: Die Balladen, das Siegesfest, Klage der Ceres, Cassandra, der Spaziergang, die Macht des Gesanges, das Mädchen aus der Fremde, die Worte des Glaubens, Berglied, Sprüche des Confucius, Epigramme, Sängers Abschied. — Die Jungfrau von Orleans, Braut von Messina, Wallenstein. — Iphigenie auf Tauris. — Gedichte von Hardenberg, Tieck und Schlegel, von Arndt, Körner und Schenkendorf, von Uhland, Kerner und Schwab, von Müller, Eichendorff, Chamisso, Heine, Rückert, Platen, Grün, Lenau, Freiligrath und Geibel. — Metrik und Poetik im Anschluß an die gelesenen Dichtungen. Sonett, Stanze, Terzine besonders besprochen. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Der Fischer, v. Goethe. 2. Der König in Thule, v. Goethe. 3. Grenzen der Menschheit, v. Goethe. 4. Das Göttliche, v. Goethe. 5. Die Macht des Gesanges, v. Schiller.

6. Das Mädchen aus der Fremde, v. Schiller. 7. Klage der Ceres, v. Schiller. 8. Cassandra, v. Schiller. 9. Das Siegesfest, v. Schiller. 10. Der Handschuh, v. Schiller. 11. Sängers Abschied, v. Schiller. 12. Stellen aus den gelesenen Dramen. Wiederholung der in Klasse IV—II gelernten Gedichte. Arbeitszeit: 20 Min. 2) Alle drei Wochen ein Aufsatz. Arbeitszeit für Ausarbeitung und Reinschrift: Je 2 Stdn. Wiederholungen aus der Grammatik im Anschluß an die Rückgabe der Aufsätze.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Was wird in den beiden Gedichten Schillers „Kassandra“ und „Siegesfest“ über die Kämpfe der Griechen und Trojaner berichtet? 2. Die Jungfrau von Orleans im Elternhause. 3. Die letzten Tage im Leben der Schillerschen Jungfrau von Orleans. 4. Welchen Gedanken hat Schiller in seinen bekanntesten Balladen Ausdruck verliehen? (Klassenarbeit.) 5. Die Träume in Schillers Braut von Messina, ihre Auslegung und Erfüllung, sowie ihre Bedeutung für die Anlage des Dramas. 6. In welcher inneren Verfassung befindet sich die Heldin der Goetheschen „Iphigenie“ bei ihrem ersten Hervortreten? 7. „Der Sänger steht in heiliger Hut“, nach den Gedichten „Arion“ von Schlegel und „Die Kraniche des Ibykus“ von Schiller. 8. Die Athena-Gruppe am Friesen des grossen Altares von Pergamon. (Klassenarbeit.) 9. Bauer, Bürger und Kapuziner in Schillers „Wallensteins Lager“. 10a. Erwartung und Erfüllung. (Beschreibung zweier Gemälde nach „Salas y Gomez“ von Chamisso.) b. In den Ozean schiff mit tausend Masten der Jüngling, still auf gerettetem Boot treibt in den Hafen der Greis. (Nach „Salas y Gomez“.) 11. a. Inhalt von Schillers Piccolomini. b. Warum hat Schiller den 2. Teil seiner Wallenstein-Trilogie „Die Piccolomini“ genannt? 12. Preußen von 1815—1840. (Klassenarbeit.)

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre. Prosa: Lettres de mon moulin, par A. Daudet. Poésie: Aus der „Anthologie des poètes français“ von A. Benecke besonders berücksichtigt die Gedichte von Béranger, Chateaubriand, Lamartine, Victor Hugo, Coppée und Lafontaine. Die notwendigsten Mitteilungen über die Schriftsteller wurden beim Lesen ihrer Werke gegeben. Sprechübungen. 2) Grammatik nach der „Schulgrammatik der französischen Sprache von O. Kares und G. Ploetz“, Lekt. 72—77; ferner die Präpositionen und ihr Gebrauch und die Interpunktionslehre. Zur Vertiefung der bisher gewonnenen grammatischen Kenntnisse dienen Übersetzungen zusammenhängender Übungsstücke aus dem Anhang. Schriftliche Arbeiten: Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben, Wiedergabe des Besprochenen und freie Arbeiten. Alle 4 Wochen wurde eine Klassenarbeit angefertigt, dreimal monatlich eine Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit: 30 Min.; für die freie Arbeit (Ausarbeitung und Reinschrift): Je 60 Min.

Themata der französischen Aufsätze: 1. Un jour de lessive. 2. Chateaubriand. 3. Histoire d'une pièce d'or. 4. Traduction de l'italien. 5. Lamartine. 6. La Provence et les Provençaux. 7. Ecrire à une mère absente. 8. Jean Lafontaine. 9. Le séjour au phare. 10. Roland combattant contre les Maures. 11. Une jeune reine. 12. Le naufrage.

Englisch: 4 Stdn. 1) Lektüre. Prosa: Irving, Scetches of English Life. Poesie: Aus der Sammlung von „Gropp und Hausknecht“: Tennyson, Enoch Arden. Shakespeare, Bruchstücke mehrerer Dramen. Milton, Paradise Lost, kleinere Gedichte von Byron, Burns etc

Ferner von Moore: Paradise and Peri und The Fire-Worshippers. Im Anschluß an die Lektüre Mitteilungen aus dem Leben einiger Dichter. Sprechübungen. 2) Grammatik: Wiederholungen aus dem Pensum von Kl. II. Schriftliche Arbeiten: Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben, Wiedergabe des Besprochenen und freie Arbeiten. Alle 4 Wochen wurden 2 häusliche Arbeiten und eine Klassenarbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit: 30 Min.; für die freie Arbeit (Ausarbeitung und Reinschrift): Je 60 Min.

Themata der englischen Aufsätze: 1. The Armada. 2. Sir Francis Drake. 3. English Homes. 4. The Merchant of Venice. 5. Shakespeare. 6. The Theatre of Shakespeare. 7. The Character of Cromwell. 8. John Milton. 9. How either a Cotton Apron or an Embroidered one got dirty. 10. Our Colonies. 11. A Letter to an Absent Teacher. 12. The Conquest of Persia.

Italienisch: 3 Stdn. 1) Das Wichtigste aus der Grammatik nach der „italienischen Sprachlehre von A. Mussafia“. 2) Gelesen Abschnitte aus Raccolta di prose e poesie italiane von E. Maddalena. Auswendig gelernt mehrere Gedichte und Sentenzen. 3) Wöchentlich eine häusliche schriftliche Übersetzung aus dem Deutschen in das Italienische. Arbeitszeit: Für jede Stunde durchschnittlich 30 Min.

Rechnen: 2 Stdn. Wiederholung und Erweiterung des in den Klassen IV, III und II behandelten Stoffes. Flächen- und Körperberechnungen, nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen bearb. von Hellermann und Krämer“. Heft VI. Arbeitszeit: Wöchentlich 30 Min.

Geschichte: 2 Stdn. Die neueste Zeit vom Beginn der französischen Revolution bis auf die Gegenwart in ihren für die vaterländische Geschichte wichtigsten Erscheinungen. Fortlaufende Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der gesamten Weltgeschichte und aller früher gelernten Geschichtszahlen. Arbeitszeit: 20 Min.

Kunstgeschichtlicher Anschauungsunterricht: 1 Stde. Die HAUPTERSCHINUNGEN auf dem Gebiete der griechischen und römischen Kunst. Überblick über die Kunst des Mittelalters. Arbeitszeit: 20 Min.

Erdkunde: 2 Stdn. Wiederholungen aus dem ganzen in der Schule behandelten erdkundlichen Lehrstoffe. Arbeitszeit: 15 Min.

Naturkunde: 2 Stdn. Die Lehre vom Schall, vom Licht, vom Magnetismus und von der Elektrizität, nach „Crügers Grundzügen der Physik“. Arbeitszeit: 15 Min.

Zeichnen: 2 Stdn. Zeichnen von schwierigeren Gipsornamenten, Aquarellmalen von Vögeln, Blumen und Früchten nach der Natur. Anleitung zum Zeichnen von Landschaften und Köpfen (antike Köpfe nach Gips).

Handarbeit: 2 Stdn. Das Herrenhemd, das karierte Flicktuch, Leinenstopfen.

Singen: 1 Stde. Chorgesang. Klasse I vereinigt mit Klasse IV, III u. II. Einübung zwei- und dreistimmiger Chöre verschiedener Komponisten.